

ROTARY INTERNATIONAL
Distrikt 1810

Hans-Jochem Lür
Governor 2009 / 2010
Magnusstraße 13, 50672 Köln
0221 2052-512
h.lueer@heuking.de

Governorbrief Nr. 9

Sehr verehrte Präsidentinnen und sehr geehrte Präsidenten,
liebe Rotarierinnen und Rotarier in den Clubs unseres Distrikts,

zu Beginn dieser Woche habe ich den ersten Bericht eines Rotary Clubs unseres Distrikts über zwei wichtige Projekte aus dem laufenden rotarischen Jahr erhalten. Er stammt vom RC Remscheid-Lennep; ich bin dem Präsidenten Jörg Willems und dem Sekretär Peter Neu sehr dankbar für diesen ermutigenden Anfang. Denn er zeigt, dass mein Aufruf beim Halbjahrestreffen der Präsidenten am 30. Januar 2010 in Ehreshoven verstanden worden ist. Ich nehme dies zum Anlass, noch einmal auf diesem Wege alle Rotary Clubs unseres Distrikts und ihre Präsidenten um Unterstützung zu bitten bei folgendem Anliegen:

Auf dem Präsidententreffen am 30. Januar 2010, an dem leider wegen des plötzlichen Wetterumschwungs (Schneeeinbruch) nur die Hälfte der Angemeldeten teilnehmen konnte, hatte ich an die Präsidenten der Clubs unseres Distrikts die Bitte gerichtet, mir möglichst bis 15. April 2010 über zwei wichtige Projekte des laufenden rotarischen Jahrs auf jeweils einer DIN A 4 Seite zu berichten. Aus der Präsentation, die Sie auch im Internet antreffen, können Sie entnehmen, was ich hierzu vorgetragen hatte:

Fast in jedem Rotary Club, den ich im ersten Halbjahr 2009/2010 besucht habe, wurden mir immer wieder neue, oft sehr spezielle und wichtige Projekte vorgestellt. Von so vielen unterschiedlichen Gruppen notleidender Menschen habe ich erfahren, um die sich einzelne Rotary Clubs auf vielfältige Weise helfend kümmern, meist in der umliegenden Gemeinde, aber auch regional darüber hinausreichend und teilweise auch im Ausland wie in Nigeria, Togo, Kroatien und Indien. Gerade im Hinblick auf die Vielfalt der helfenden Dienste bin ich zu dem Schluss gekommen, dass es viele dieser Projekte verdient haben, auch in den anderen Clubs unseres Distrikts bekannt gemacht zu werden. Wer sieht, mit welcher Aufmerksamkeit notleidende Menschen, einzeln oder in Gruppen ausfindig gemacht und fürsorglich angesprochen werden, empfindet nicht nur große Anerkennung für das tatkräftige Umsetzen unseres rotarischen Mottos „Rotary cares“. Er möchte sie auch den Rotariern anderer Clubs bekannt machen ob ihres Vorbildcharakters und der Empfehlung zur Nachahmung. Dies setzt voraus, dass sie in geeigneter Weise auch bekannt gemacht werden, um konkrete Möglichkeiten des Helfens aufzuzeigen und zum tatkräftigen Eingreifen („hands on“) anzuspornen. Deshalb wiederhole ich heute noch einmal meine Bitte:

Jeder Rotary Club unseres Distrikts möge mir durch seinen Präsidenten oder ein von ihm beauftragtes Mitglied seines Clubs auf ca. zwei DIN A 4 Seiten von zwei wichtigen, eigenständigen Projekten aus dem laufenden rotarischen Jahr schriftlich berichten. Anhaltspunkte für die Abfassung der Berichte können u. a.

- der Gegenstand der Projekte und ihr jeweiliges soziales Umfeld,
- das persönliche Engagement der Mitglieder des Clubs,
- die Zielvorstellungen für die einzelnen Projekte,
- das finanzielle Engagement der Clubs,
- die mögliche Inanspruchnahme von Matching Grants,
- die Einleitung der Umsetzung und das Erreichen bereits erzielter Erfolge sowie
- die Nennung der verantwortlichen Mitglieder oder der Projektleiter

sein. Diese Hinweise sind weder zwingend noch vollständig; jeder Club ist völlig frei, über seine Projekte so zu berichten, wie er es für zweckmäßig und mitteilenswert ansieht.

Warum die Projektberichte?

Wenn ich erhalte, was ich mir wünsche, dann möchte ich zur Distriktkonferenz am 12. bis 14. Juni 2010 eine Dokumentation vorbereiten, welche die Berichte aller Rotary Clubs unseres Distrikts vereint und uns allen die Möglichkeit gibt, wichtige Projekte der anderen Clubs kennenzulernen. Wenn ich es richtig einschätze, so würden sich sehr viele Mitglieder unserer Rotary Clubs, insbesondere auch die Mitglieder unserer jüngeren Clubs, für solche Berichte interessieren, um Anregungen für ihr eigenes künftiges Engagement zu erhalten. Gleichzeitig könnten solche Informationen aber auch dazu führen, dass sich benachbarte Clubs gegenseitig mit ihren Projekten unterstützen oder gar gemeinsam Projekte verfolgen. Denn viele Projekte eignen sich nicht nur zum Nachahmen, sondern auch zum regionalen oder auch überregionalen Zusammenwirken verschiedener Clubs und zahlreicher Rotarier. Berufsinformationsprojekte etwa, namentlich in urbanen Zentren, mögen als Beispiel dafür genannten werden, dass tatkräftiges Zusammenwirken der Clubs außerordentlich hilfreich sein kann. Ich hoffe sehr, dass Sie mich bei diesem Unterfangen unterstützen und freue mich schon jetzt auf die vielfältigen und informativen Berichte aus Ihren Clubs!

Wenn ich bei dieser Gelegenheit auf eines der bedeutendsten Projekte zu sprechen komme, das in unserem Distrikt 1810 und inzwischen darüber hinaus seit mehr als vier Jahren vielfach verfolgt wird, nämlich das von unserem früheren PDG Helmut Falter angestoßene Projekt „Lesen lernen – Leben lernen“, so hat es damit eine besondere Bewandnis: Der rotarische Kalender lenkt im Monat März unsere Aufmerksamkeit auf „Literacy“ als Schwerpunkt für rotarische Dienste. Was immer mit diesem breit gefassten Begriff gemeint ist, so gehört hierzu mit Sicherheit das Öffnen der Sprache für alle, insbesondere das frühe Erlernen des Lesens und des Verstehens der Texte. Gerade diesem Anliegen dient unser Projekt „Lesen lernen – Leben lernen“, und die bisher erzielten Erfolge zeigen, wie rasch sich in den vergangenen Jahren die Erkenntnis durchgesetzt hat, dass die Förderung des Leseverständnisses von Grundschülerinnen und Grundschulern größte Aufmerksamkeit verdient. Wenn im Distrikt 1810 inzwischen 61 Rotary Clubs (von 73) sich diesem Projekt widmen, so entspricht dies in etwa 85 %. Wenn in dieser Zeit inzwischen insgesamt 250.000 Bücher an Kinder als „ihr erstes eigenes Buch“ gegangen sind, so erscheint dies mehr als eindrucksvoll. Dies beschränkt sich nicht auf den Distrikt 1810, wo inzwischen fast 100.000 Bücher an Kinder ausgehändigt worden sind. Vielmehr haben inzwischen eine Vielzahl von Rotary Clubs außerhalb unseres Distrikts, aber auch eine Reihe von Inner Wheel Clubs in Deutsch-

land das Projekt zu eigen gemacht; sie helfen tatkräftig mit, dieses extrem wertvolle Projekt zu fördern. Zu Ihrer Unterrichtung füge ich Ihnen als Anhang hierzu eine Reihe von statistischen Übersichten bei, die den großen Erfolg des Projekts dokumentieren. „Literacy“ ist damit nicht nur ein rotarischer Schwerpunkt im Monat März, sondern ein seit vier Jahren tatkräftig verfolgtes Projekt aus unserem Distrikt, das wir auch in Zukunft weiter fördern wollen, ganz nach dem Motto unseres Weltpräsidenten John Kenny:

The Future of Rotary is in Your Hands!

Mit freundlichen rotarischen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Hans-Jochem Lür', written in a cursive style.

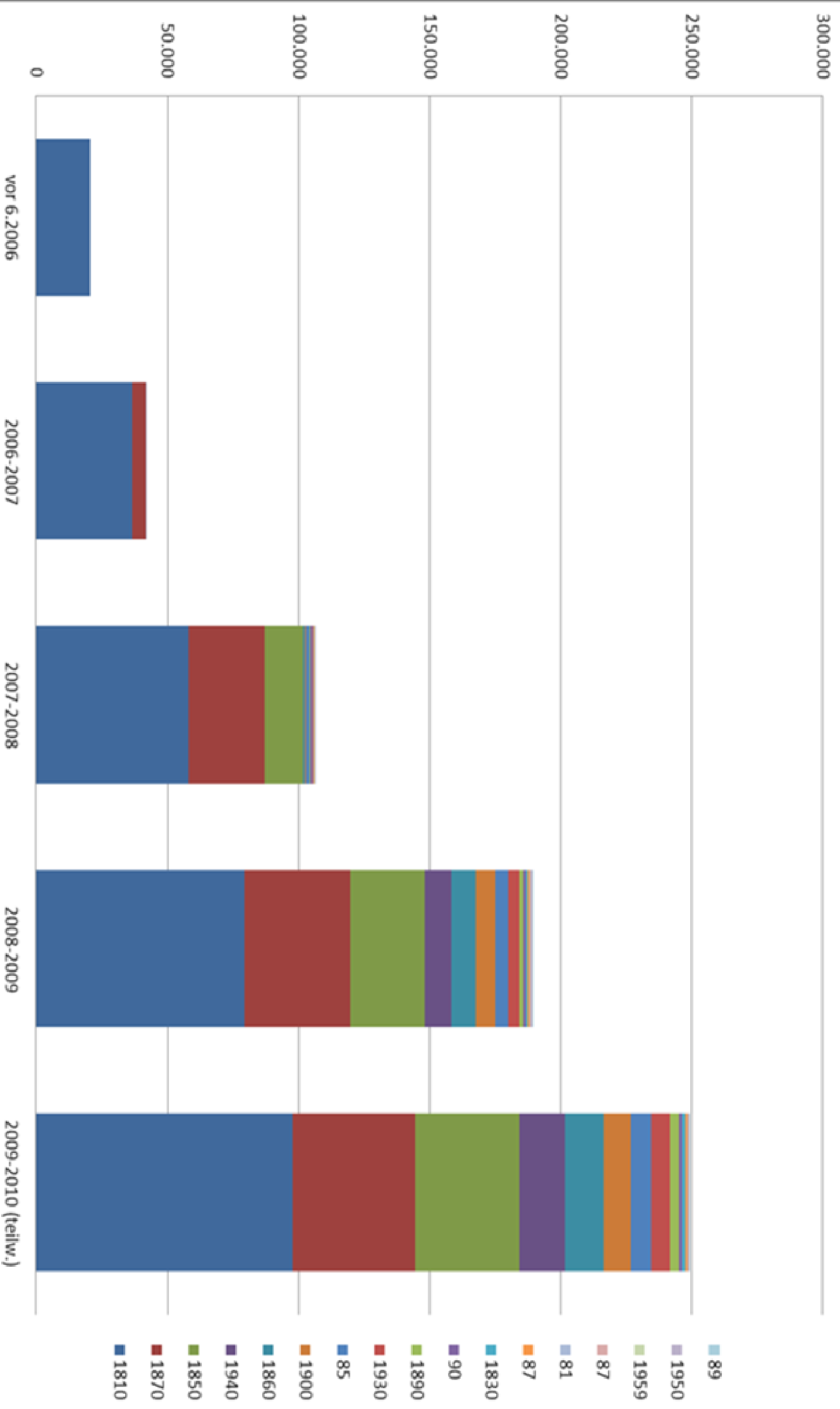
Hans-Jochem Lür
Governor 2009/2010

Köln, den 11. März 2010

Anlagen

zu „Lesen lernen – Leben lernen“

LLLL: Anzahl geförderter Kinder (kumuliert)





**Förderung des Leseverständnisses von Grundschülerinnen und Grundschülern,
 Rotary Projekt: Lesen lernen - Leben lernen
 Anzahl geförderter Kinder pro Distrikt, Juli 2006 bis Januar 2010**

Datum	1810	1830	1850	1860	1870	1890	1900	1930	1940	1950	1959	81	85	86	87	89	90	Summe
Jun.2006	20.500																	20.500
Jul.2006	48											235						283
Aug.2006	130																	130
Sep.2006	1.441																	1.441
Okt.2006	1.210																	1.210
Nov.2006	1.933																	1.933
Dez.2006	860																	860
Jan.2007	1.825																	1.825
Feb.2007	969																	969
Mrz.2007	2.623																	2.623
Apr.2007	1.783				853													2.636
Mai.2007	1.484				1.863													3.347
Jun.2007	1.518				2.928													4.446
Jul.2007	745				2.567													3.312
Aug.2007	3.292		100		3.641													7.033
Sep.2007	801		25		1.189	25												2.040
Okt.2007	1.066		30		3.508	100												4.704
Nov.2007	295				1.996													2.291
Dez.2007	1.042		4.339	625	633	75							1.339		351			8.404
Jan.2008	2.221		8.762	38	2.227	50	150			25			219				188	13.880
Feb.2008	912		768		1.671		78										120	3.549
Mrz.2008	4.120		73		1.446								94				310	6.043
Apr.2008	492		345		2.852					99							204	3.992
Mai.2008	4.629		25		633						100							5.387
Jun.2008	2.090				1.217		54				12				53		42	3.468
Jul.2008	146				115	253	153							197				864
Aug.2008	1.337			345	603				2			152						2.439
Sep.2008	3.323			225	1.176	67									26			4.817
Okt.2008	1.958			257	782			96										3.093
Nov.2008	1.660		550	1.012	179		138		167		50							3.756



**Förderung des Leseverständnisses von Grundschülerinnen und Grundschülern,
 Rotary Projekt: Lesen lernen - Leben lernen
 Anzahl geförderter Kinder pro Distrikt, Juli 2006 bis Januar 2010**

Datum	1810	1830	1850	1860	1870	1890	1900	1930	1940	1950	1959	81	85	86	87	89	90	Summe
Dez.2008	1.310			213	25				215									1.763
Jan.2009	553		12.430	1.785	227	26		327	1.368				2.424			104		19.244
Feb.2009	3.032				643	25	164		796				234					4.894
Mrz.2009	3.164	315	300	2.428	1.478	188	4.925	966	5.282		0	102					155	19.303
Apr.2009	1.347	75	25	1.605	3.884		1.277	1.946	453				386		181			11.179
Mai.2009	2.295	57	305	510	361		322	916	1.180						28			5.974
Jun.2009	1.203	468			1.809	462	429	115	1.043								42	5.571
Jul.2009	1.064			572	156			736	2.765								156	5.449
Aug.2009	5.392		250	373			1.196	249	511				416					8.387
Sep.2009	2.819	208		647	4.144	1.040	1.242	144	1.146				47			52		11.489
Okt.2009	694		207	329	1.294	759		803	266									4.352
Nov.2009	414	103	239	572	25			503					129					1.985
Dez.2009	6.646	52	3.352	2.076	282	233		350	1.924				947					15.862
Jan.2010	1.223		7.676	1.154	400			41	347				1.762					12.603
Summe	97.609	1.278	39.801	14.766	46.807	3.303	10.128	7.192	17.465	124	162	489	7.997	197	639	156	1.217	249.330